

Erläuterungen zum Förderkonzept "Solarthermie2000plus" des  
 Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU)

**Bitte zurücksenden an:**

ZfS - Rationelle Energietechnik GmbH  
 z. H. Herrn U. Rehrmann  
 Verbindungsstr. 19  
 40723 Hilden

**Fragebogen zur Vorauswahl von Objekten**  
**Solare Kombianlagen**  
**zur Trinkwassererwärmung und Raumheizung**  
**in Einzelgebäuden bzw. Gebäudegruppen**

Das folgende Feld bitte nicht ausfüllen, wird von PtJ ausgefüllt.

Projektbezeichnung: .....
Laufende Nr.: ..... vorl. Förderkennzeichen: .....

Wir erklären, dass der Fragebogen gewissenhaft ausgefüllt wurde.

Ort....., Absendedatum .....

.....  
 (rechtsverbindliche Unterschrift(en) des künftigen Antragstellers)

.....  
 (Name in Klarschrift)

.....  
 (Name in Klarschrift)

.....  
 (Stempel)

Absender: Name: .....

.....

Straße: .....

PLZ, Ort: .....

Tel.: .....

Fax: .....

eMail: .....

## Anmerkungen zum Fragebogen

Dieser Fragebogen gilt für **solare Kombianlagen zur Trinkwassererwärmung und Raumheizung für Einzelgebäude oder Gebäudegruppen**, die die Wärmeversorgung in Einzelgebäuden bzw. der Gruppe zum Teil abdecken.

### Vorhandene Fragebögen für weitere Anwendungsbereiche von solarthermischen Anlagen:

“Solaranlagen zur Unterstützung der Wärmeversorgung in 2-Leiter-Wärmenetzen“

“Solaranlagen zur Raumkühlung in Einzelgebäuden bzw. Gebäudegruppen“

### In Bearbeitung befindliche Fragebögen:

“Solaranlagen zur Unterstützung der Wärmeversorgung in 3- oder 4-Leiter-Wärmenetzen“

“Solare Prozesswärme“

“Langzeit-Wärmespeicher in solar unterstützten Wärmenetzen“ (Ergänzung für Netzanlagen).

Bitte prüfen Sie, ob für Ihren Anwendungsfall passende Fragebögen im Internet unter [www.solarthermie2000plus.de](http://www.solarthermie2000plus.de) bereitgestellt wurden. Im Zweifelsfall können Sie auch beim Projektträger Jülich anfragen oder bei der ZfS GmbH (Anschriften siehe unten).

Bevor Sie den Fragebogen ausfüllen, informieren Sie sich bitte anhand der Informationsschrift

“**Organisation, Projektablauf, Messprogramm und Kosten der solaren Nutzwärme**“ über grundlegende Voraussetzungen für die Förderung im Konzept “Solarthermie2000plus“. Die aktuelle Fassung dieser Erläuterungen finden Sie im Internet (vgl. oben).

Änderungen am Fragebogen im Verlauf des Förderkonzeptes können nicht ausgeschlossen werden. Das Erstellungsdatum der Ihnen vorliegenden Fassung finden Sie in der Fußzeile jeder Seite. **Bitte prüfen Sie vor dem Ausfüllen im Internet (vgl. oben), ob eine neuere Fassung zum Download bereitsteht, und benutzen Sie ggf. nur die aktuelle Fassung.**

Dieser Fragebogen soll eine Entscheidung darüber ermöglichen, ob alle Bedingungen für eine Teilnahme an diesem Programm erfüllt sind und ob das Objekt, an dem die Solaranlage errichtet werden soll, für die Aufnahme in das Programm **voraussichtlich** geeignet ist. Er kann durch weitere Unterlagen ergänzt werden. Das Beifügen von Unterlagen befreit den Interessenten jedoch nicht vom Ausfüllen des Fragebogens. Sofern wegen unvollständig ausgefüllten Fragebogens oder fehlender zusätzlich geforderter Unterlagen Rückfragen notwendig sind, verzögert dies die Bearbeitung des Fragebogens bzw. die eventuelle Förderzusage.

Sollte die Anlage in das Programm aufgenommen werden, so werden die unten angegebenen Daten Bestandteil des an BMU/PtJ zu stellenden Förderantrages. Bitte beantworten Sie daher alle Fragen sehr gewissenhaft und so genau wie möglich. Reicht der für eine Antwort vorgesehene Freiraum nicht aus, so fügen Sie bitte weitere Blätter bei.

Senden Sie den ausgefüllten Fragebogen bitte unterschrieben (erste Seite) an die ZfS zurück. Sie erhalten eine Eingangsbestätigung. Bitte sehen Sie von Rückfragen zum Bearbeitungsstand ab, da diese die Prüfung unnötig aufhalten. PtJ wird Sie nach Abschluss der Bearbeitung über das Ergebnis der Vorauswahl informieren. Wenn Sie jedoch vor Abgabe des Fragebogens Fragen zum allgemeinen Projektablauf oder zum Fragebogen selbst haben, so können Sie sich gerne an die ZfS wenden. Bei Fragen zu den Bedingungen des Förderkonzeptes bzw. zu anderen Fördermaßnahmen erhalten Sie Auskunft beim Projektträger PtJ (Anschriften siehe unten).

<b>Forschungszentrum Jülich GmbH, Projektträger PtJ, Außenstelle Berlin</b> Ansprechpartner: Herr Dr.-Ing. P. Donat Postfach 610247 10923 Berlin Tel.: 030/20199-427 Fax: 030/20199-470 eMail: <a href="mailto:p.donat@fz-juelich.de">p.donat@fz-juelich.de</a> Internet: <a href="http://www.fz-juelich.de/ptj">www.fz-juelich.de/ptj</a>	<b>ZfS - Rationelle Energietechnik GmbH</b> Ansprechpartner: Herr U. Rehrmann Herr Dr.-Ing. F.A. Peuser Verbindungsstr. 19 40723 Hilden Tel.: 02103/2444-14 Fax: 02103/2444-40 eMail: <a href="mailto:info@zfs-energietechnik.de">info@zfs-energietechnik.de</a> Internet: <a href="http://www.zfs-energietechnik.de">www.zfs-energietechnik.de</a>
---	---

Internetseite zum Förderkonzept “Solarthermie2000plus“: [www.solarthermie2000plus](http://www.solarthermie2000plus)

**1. Objekt**

(↓ bitte ankreuzen)

im öffentlichen Bereich?       ja       nein  
im gewerblichen Bereich?       ja       nein

Nähere Rechtsbezeichnung des Eigentümers bzw. künftigen Antragstellers:

.....

Sofern der Nutzer des Objektes nicht mit dem Eigentümer des Objektes bzw. dem künftigen Antragsteller identisch ist, bitte Erläuterungen auf separatem Beiblatt geben.

Falls Contracting-Modell vorgesehen, Bezeichnung des geplanten Lieferanten für die solare Wärme angeben:

.....  
.....  
.....

**2. Standort des Objektes, in das die Solaranlage eingebaut werden soll**  
(bitte komplette Bezeichnung und Anschrift eintragen)

Objektbezeichnung: .....

Ansprechpartner: .....

Straße+Nr: .....

PLZ+Ort: .....

Bundesland: .....

Telefon: .....

Telefax: .....

eMail: .....

**3. Antragsteller für die Förderung der Solaranlage im unter 2. genannten Objekt**  
**(Antragsteller: Eigentümer oder Wärmelieferer)**  
(bitte komplette Bezeichnung und Anschrift eintragen)

Bezeichnung: .....

Ansprechpartner: .....

Straße+Nr: .....

PLZ+Ort: .....

Bundesland: .....

Telefon: .....

Telefax: .....

eMail: .....

**4. Art des Objektes**

(↓ bitte überwiegende Nutzung(en) (max. 2) ankreuzen)

- Wohngebäude
- Wohnheim für ..... (z.B. Senioren, Studenten)
- Krankenhaus/Sanatorium/Klinikum
- Erholungsheim/Ferienheim
- Hotel
- Bürogebäude
- Werkstätten, Gewerbebetrieb
- Sonstiges (bitte kurz beschreiben)

.....  
 .....

**5. Belegung des Objektes**

(bitte die Zahlen der Personen eintragen, die im Objekt und in Gebäuden, die an die Warmwasserversorgung des Objektes angeschlossen sind, wohnen bzw. arbeiten. Bei Altenheimen, Krankenhäusern, Hotels u.ä. statt Personen- bitte Bettenzahl angeben.)

	<b>Anzahl Bewohner/Betten</b>	<b>Anzahl Beschäftigte</b>
♦ an Arbeitstagen (Mo.-Fr.)	..... Personen/Betten	..... Personal
♦ an Samstagen	..... Personen/Betten	..... Personal
♦ an Sonn- und Feiertagen	..... Personen/Betten	..... Personal

**6. Warmwasserverbrauch im Objekt:**

(bitte Mittelwerte in der entsprechenden Spalte (geschätzt oder gemessen) eintragen)

	<b>geschätzt</b>	<b>gemessen</b>
♦ an Arbeitstagen (Mo.-Fr.)	.....	..... m <sup>3</sup> /Tag
♦ an Samstagen	.....	..... m <sup>3</sup> /Tag
♦ an Sonn- und Feiertagen	.....	..... m <sup>3</sup> /Tag

Die oben angegebene Warmwassermenge ist bezogen auf:

(↓ bitte nur eine Angabe ankreuzen)

- die an den Zapfstellen entnommene Menge mit einer Temperatur von ca. 40 °C die dem Warmwasserbereiter entnommene Menge ....
- ...bei einer **geplanten** Solltemperatur im Warmwasserbereiter von ..... °C
- ...bei einer **derzeitigen** Solltemperatur im Warmwasserbereiter von ..... °C

Der Warmwasserverbrauch ist:

(↓ bitte ankreuzen)

- etwa gleichmäßig im Verlauf des Jahres
- ungleichmäßig im Verlauf des Jahres; bitte füllen Sie in diesem Fall die Tabelle unten aus und geben Sie an, ob es sich um Messwerte oder Schätzung handelt  
 Werte in Tabelle     **gemessen**     **geschätzt** (← bitte ankreuzen)

Monat	Jan	Feb	März	Apr	Mai	Juni	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
Monatsverbrauch in % (ca.) vom Jahresverbrauch													100

Das Objekt ist geschlossen oder nur wenig belegt während bestimmter Jahresperioden (z.B. Betriebsurlaub; Schulferien etc.) **(bitte ankreuzen →)**  ja  nein

Falls Schließung bzw. Schwachbelegung auftritt, bitte Zeiträume und Grund eintragen  
 von ..... bis ..... wegen .....  
 von ..... bis ..... wegen .....  
 von ..... bis ..... wegen .....

**7. Heizenergiebedarf im Objekt**

(falls das Objekt aus Teilen mit sehr unterschiedlichem spezifischen Heizenergiebedarf, Heizungs-Vorlauftemperaturen u.ä. besteht, Objekt bitte in Teilbereiche aufgliedern; sind die Heizungsbedingungen im gesamten Objekt etwa gleich, dann bitte Werte nur in der Spalte "Objektteil 1" eintragen)

Zeil.		Objektteil 1	Objektteil 2	Objektteil 3	Objektteil 4
1	Bezeichnung des Objektes bzw. der Objektteile				
2	Baujahr des Objektes bzw. der Objektteile				
3	Beheizte Fläche(n) (m <sup>2</sup> )				
4	Nutzfläche(n) A <sub>N</sub> gemäß EnEV (m <sup>2</sup> )				
5	jährlicher Heizenergiebedarf (MWh) <b>gemessen / geschätzt / gerechnet</b> <b>(nicht Zutreffendes bitte streichen)</b>				
6	spez. Heizenergiebedarf bez. auf Zei.3 (kWh/(m <sup>2</sup> *a))				
7	spez. Heizenergiebedarf bez. auf Zei.4 (kWh/(m <sup>2</sup> *a))				
8	Vorlauftemp. Heizung bei Auslegungstemp. <sup>1)</sup> (°C)				
9	Rücklauftemp. Heizung bei Auslegungstemp. <sup>1)</sup> (°C)				
10	Vorlauftemperatur Heizung bei Grenztemp. <sup>2)</sup> (°C)				
11	Rücklauftemperatur Heizung bei Grenztemp. <sup>2)</sup> (°C)				
12	Heizungs-Vorlauftemperatur witterungsgeführt?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

<sup>1)</sup> Auslegungstemperatur für Heizleistung: - ..... °C **(← Wert bitte einsetzen)**  
 (niedrigste Außentemperatur, auf die die Heizung ausgelegt ist)

<sup>2)</sup> Grenztemperatur für Heizung: + ..... °C **(← Wert bitte einsetzen)**  
 (Außentemperatur, ab deren Überschreitung die Heizung abschaltet)

Der Heizenergiebedarf hat ungefähr folgenden Jahresverlauf:

(Werte in Tab.  gemessen  berechnet  geschätzt **(← bitte ankreuzen)**)

Monat	Jan	Feb	März	Apr	Mai	Juni	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
Monatsverbrauch in % (ca.) vom Jahresverbrauch													100

Heizenergiebedarf stark reduziert während bestimmter Zeiten in der Heizperiode **(bitte ankreuzen →)**  ja  nein

Falls Reduzierung des Heizenergiebedarfs in der Heizperiode auftritt, bitte Zeiträume und Grund eintragen

von ..... bis ..... wegen .....  
 von ..... bis ..... wegen .....

**8. Geräte zur Bereitstellung der Energie für die Warmwasserbereitung**

Bitte tragen Sie in die Tabelle die benutzten Gerätetypen ein (z.B. Ölkessel, Gaskessel, Feststoffkessel, Elektrospeicher, Elektro-Durchlauferhitzer, Gas-Durchlauferhitzer, Übergabestation von Fernwärme, objekt eigenes BHKW, Wärmepumpe etc.), den Brennstoff (z.B. Öl, Strom, Koks, Holzpellets etc.) und die anderen abgefragten Werte.

Falls mehrere Geräte (auch mehrere Kessel gleichen Typs) vorhanden sind, bitte einzeln eintragen.

Gerätetyp (vgl. Text oben)	Brennstoff (vgl. Text oben)	Baujahr	Nennleistung (kW)	modulierend bis Minimal- leist. (kW)	Brennwert- gerät ja/nein	sonstige Angaben

**9. Geräte zur Bereitstellung der Energie für die Raumheizung**

**(↓ bitte ankreuzen, wenn zutreffend)**

wie bei Warmwasserbereitung aufgelistet; s.o.

Bei Abweichung von Geräten zur Warmwasserbereitung bitte Tabelle ergänzen (analog zur Tab. für Geräte zur Warmwasserbereitung)

Gerätetyp (vgl. Text oben)	Brennstoff (vgl. Text oben)	Baujahr	Nennleistung (kW)	modulierend bis Minimal- leist. (kW)	Brennwert- gerät ja/nein	sonstige Angaben

**Bei Fernwärmenutzung muss eine Unbedenklichkeitserklärung des Fernwärmelieferanten bezüglich der Erzeugung und Nutzung von Solarenergie im Objekt mit dem Fragebogen eingereicht werden. Zugleich muss der Fernwärmelieferant auf dieser Unbedenklichkeitserklärung angeben, wie viel Prozent der Fernwärme über Blockheizkraftwerke bzw. Kraftwerke mit Kraft-Wärme-Kopplung und wie viel Prozent über reine Heizkraftwerke erzeugt werden.**

**10. Jahres-Brennstoffverbrauch für Raumheizung und Warmwasserbereitung incl. WW-Zirkulation**

(bitte Tabelle ausfüllen; falls Aufteilung auf Warmwasser und Heizung nicht bekannt, nur Spalte "Gesamt WW+Heiz" ausfüllen)

Werte  gemessen  berechnet  geschätzt (← bitte ankreuzen)  
 (Messjahr(e) von ..... bis .....) (← bitte eintragen, falls Werte aus Messungen)

Mengenangaben in Tabelle je nach Brennstoff in Liter, m<sup>3</sup>, kWh etc. (Einheit eintragen!)

Brennstoff	Brennwert H <sub>u</sub> kWh/Einheit	Menge für Warm- wasserbereitung (incl. Zirkulation) (Einheit)	Menge für Raumheizung (Einheit)	Menge gesamt WW+Zirk+Heiz (Einheit)

**11. Abwärme**

Es fällt Abwärme an aus:  
 (↓ bitte ankreuzen)

- Klimatisierung
- Kühlung von Lebensmitteln
- Prozesswärme

Die Abwärme wird bereits genutzt  
 (↓ bitte ankreuzen)

- ja  teilweise  nein
- ja  teilweise  nein
- ja  teilweise  nein

Sonstige (bitte erläutern und Nutzung angeben)

.....  
 .....

**12. Wurden am Gebäude und/oder an der konventionellen Haustechnik/Energietechnik Sanierungen durchgeführt?**

(bitte ankreuzen →)  ja  nein

Durchgeführte Sanierungen an Gebäude und Technik bitte eintragen:

Monat/Jahr	Sanierungsmaßnahme
.....	.....
.....	.....
.....	.....
.....	.....
.....	.....
.....	.....
.....	.....
.....	.....

**13. Sind am Gebäude und/oder an der konventionellen Haustechnik/Energietechnik Sanierungen vorgesehen oder in Ausführung?**

**(bitte ankreuzen →)**  ja  nein

Sanierungen (vorgesehen oder in Ausführung) bitte eintragen:

Monat/Jahr	Sanierungsmaßnahme	Mittel bewilligt	
		ja, für Jahr	nein
a).....	.....	.....	<input type="checkbox"/>
b).....	.....	.....	<input type="checkbox"/>
c).....	.....	.....	<input type="checkbox"/>
d).....	.....	.....	<input type="checkbox"/>

Gibt es bereits eine Vorplanung oder Planung für die oben aufgeführten Maßnahmen a) bis d) (oder weitere) oder sind sie schon in Ausführung?

	(↓ bitte ankreuzen) Vorplanung	Planung	in Ausführung
a)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Gegebenenfalls bitte Anschrift des Planers eintragen  
 (bei Bedarf bitte weitere Anschriften auf Zusatzblättern)

Name: .....

Ansprechpartner: .....

Straße+Nr: .....

PLZ+Ort: .....

Telefon: .....

Telefax: .....

eMail: .....

**14. Wurde bereits eine Vorplanung/Planung für ein Solarsystem durchgeführt?**

**(bitte ankreuzen →)**  ja  nein

Wenn ja: bitte Anschrift des Planers eintragen

Name: .....

Ansprechpartner: .....

Straße+Nr: .....

PLZ+Ort: .....

Telefon: .....

Telefax: .....

eMail: .....



**15. Für das Aufstellen der Kollektoren sind folgende (auch im Winter) unverschatteten Flächen vorhanden und werden dafür freigegeben:**

	Fläche 1	Fläche 2	Fläche 3
Dachflächen (Bezeich. Gebäude):	...../...../.....		
freie Fläche:	...../...../.....		m <sup>2</sup>
Dachneigung (bei Schrägdach):	...../...../.....		Grad <sup>1)</sup>
Orientierung (bei Schrägdach):	...../...../.....		Grad <sup>2)</sup>
Gelände Flächen (Bezeich. Lage):	...../...../.....		
freie Fläche:	...../...../.....		m <sup>2</sup>
Geländeneigung (bei Hanglage):	...../...../.....		Grad <sup>1)</sup>
Orientierung (bei Hanglage):	...../...../.....		Grad <sup>2)</sup>
Fassade (Bezeich. Gebäude):	...../...../.....		
freie Fläche:	...../...../.....		m <sup>2</sup>
Neigung Fassade:	...../...../.....		Grad <sup>1)</sup>
Orientierung Fassade:	...../...../.....		Grad <sup>2)</sup>

<sup>1)</sup> Die Neigung ist in Grad gegen die Horizontale einzusetzen; Fassade i.d.R. 90°

<sup>2)</sup> Für die Orientierung ist Süd = 0°, West = +90°, Ost = -90°

**Bei Dachintegration der Kollektoren in ein Schrägdach:**

Die Dachflächen sind für eine zusätzliche Belastung von mindestens 10 kg pro m<sup>2</sup> Dachfläche geeignet.

**(bitte ankreuzen →)**                       ja             nein

**Bei Installation der Kollektoren auf Schrägdach oberhalb der Dacheindeckung:**

Die Dachflächen sind für eine zusätzliche Belastung von mindestens 25 kg pro m<sup>2</sup> Dachfläche geeignet.

**(bitte ankreuzen →)**                       ja             nein

**Bei Aufständigung der Kollektoren auf einem Flachdach:**

Die gesamten Dachflächen sind durchgehend für eine zusätzliche Belastung von mindestens 80 kg pro m<sup>2</sup> Dachfläche geeignet.

**(bitte ankreuzen →)**                       ja             nein

Die Dachflächen unter den Kollektorreihen sind für eine zusätzliche Belastung von mindestens 200 kg pro m<sup>2</sup> Dachfläche geeignet.

**(bitte ankreuzen →)**                       ja             nein

Es muss aus statischen Gründen eine dachüberspannende Tragkonstruktion benutzt werden.

**(bitte ankreuzen →)**                       ja             nein

**Ein statischer Nachweis unter Berücksichtigung aller relevanten Einflussgrößen (z.B. zusätzlicher Winddruck und -sog durch das Kollektorfeld) ist nach vorläufigem positiven Bescheid zu diesem Fragebogen umgehend zu erbringen. Die Kosten hierfür trägt der Antragsteller.**

**16. Wann sollte nach Möglichkeit (z.B. Anpassung an Sanierungsvorhaben) mit der Installation des Solarsystems begonnen werden?**

(bitte Monat/Jahr eintragen)

frühestens: .....

spätestens: .....

warum nicht später: .....

.....

**17. Ist technisch geschultes Hauspersonal für die Wartung der haustechnischen Anlagen (z.B. Heizung, Sanitär) vorhanden?**

(bitte ankreuzen →)  ja  nein

Wenn ja: Welche Qualifikation?: .....

**18. Lageplan**

**Bitte legen Sie dem Fragebogen einen Lageplan (möglichst nicht größer als A3) mit folgenden Angaben bei:**

- überprüfter Nordpfeil und Maßstab
- Lage, Größe, Bezeichnung und Nutzung der Gebäude
- Lage der Heizzentrale, Übergabestationen, Boilerräume etc.
- Lage Warmwassernetz und Heiznetz, sofern Netze außerhalb der Gebäude vorhanden
- vorgesehene Dach-, Fassaden- und Geländeflächen für Kollektoren
- Eingänge, Einfahrten in Gelände und in Heizzentrale

**19. Anforderungen nach Wärmeschutz- oder Energieeinsparverordnung**

Das bzw. die Gebäude wurden nach der bei ihrer Errichtung gültigen Wärmeschutz- bzw. Energieeinsparverordnung errichtet

(bitte ankreuzen →)  ja  nein (Bescheinigung wird evtl. angefordert)

Falls vorhanden: Bitte Energiepass für Gebäude beilegen.

**20. Energiekonzept**

**Bitte legen Sie dem Fragebogen ein Energiekonzept bei, aus dem hervorgeht, wie das Zusammenwirken der Solaranlage mit den anderen Komponenten der Haus- und Energietechnik geplant ist.**

Insbesondere sind hier folgende Angaben notwendig:

- Größe des Kollektorfeldes (m<sup>2</sup>)
- Volumen des Pufferspeichers (m<sup>3</sup>); ggf. Anzahl von Einzelspeichern
- solarer Deckungsanteil am jährlichen Wärmebedarf des Objektes
- Nutzungsgrad des Solarsystems (Schnittstelle: Übergabe Solarwärme→Verbraucher)

Das Zusammenwirken der Komponenten (besonders bei komplexen Anlagen) ist anhand von Angaben zu Leistungen, Energiemengen, Temperaturen und Betriebsstunden der Einzelsysteme sowie zur Regelung ausreichend zu erläutern. Eine Systemskizze soll die Verschaltung der Energieerzeugungsanlagen und der Verbrauchssysteme darstellen.

Falls zusätzlich zu einem Solarsystem mit standardmäßig wassergefülltem Solarpuffer andere Geräte bzw. Komponenten zur Nutzung erneuerbarer Energiequellen integriert werden sollen (z.B. Erdreichtaucher von Wärmepumpen, Wärmespeicher im Erdreich etc.), müssen auch zu diesen Komponenten Aussagen zur Lage (Einzeichnen in Plan), zur Dimensionierung und zur Einbindung in das Energiekonzept gemacht werden.